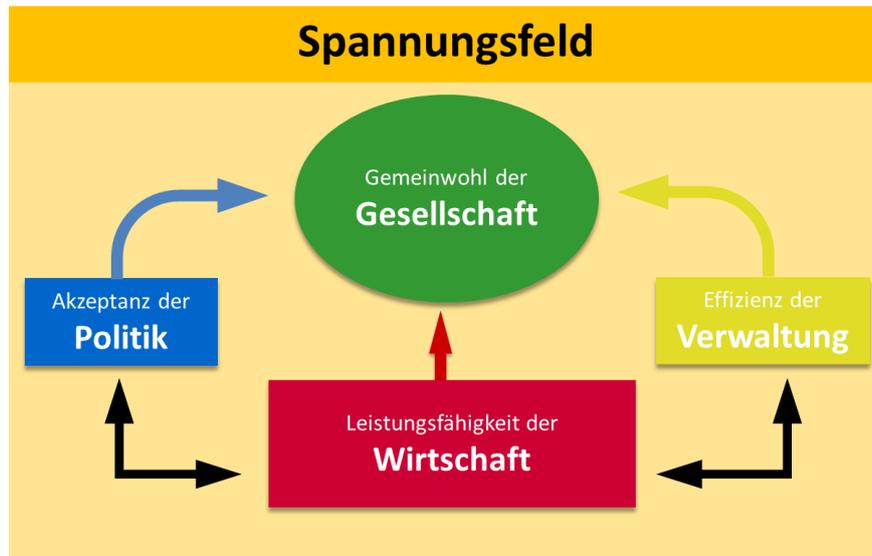




im



Eine **Information** für

**Interessierte, Partner, Politik und Presse**

### Alleinstellungsmerkmale

1. „**Integrative Wirtschaftsförderung**“ praktiziert NIW als ein eng verbundenes, wechselseitige Abhängigkeiten, unterschiedliche Aufgaben und Interessen berücksichtigendes Gesamtsystem des Zusammenwirkens in einer Gebietskörperschaft für Vereinigungen Wirtschaft und Kommunen zu allseitigem Nutzen.
2. „**Kombinierte Qualifizierung**“ vollzieht sich mit NIW für Wirtschaft und Kommunen parallel und in teils gemeinsamen Qualifizierungsmaßnahmen zeitgleich insbesondere zur erfolgreichen Unternehmensentwicklung. Durch die kommunalen Einnahmen optimierende integrative Wirtschaftsförderung erreicht man als Ziel eine Schulden freie, beständig funktionsfähige und Leistungen optimierende attraktive Kommune.
3. Im „**Leistungsverbund**“ arbeiten sorgfältig ausgewählte, durch NIW geschulte, speziell auf die jeweilige Aufgabe vorbereitete kommunal- und unternehmense erfahrene Persönlichkeiten zur Qualifizierung für Unternehmen **und** Kommunen. Das NIW-INSTITUT selbst ist als e.V. dem Gemeinwohl verpflichtet und verfolgt für sich selber keinen wirtschaftlichen Zweck.

## Kurzdarstellung zu NIW

**NIW** wurde 2005 als-Netzwerk-Projekt gegründet. Inzwischen sind wir ein im Vereinsregister Bonn unter der Nr.9477 als e.V. eingetragener Verein und verfolgen für uns selbst keinen wirtschaftlichen Zweck. Aufgrund unserer Alleinstellungsmerkmale sind wir ein interessanter Anbieter von Qualifizierungsmaßnahmen für die Entscheidenden und deren Mitarbeitenden in Unternehmen, Kommunen und Wirtschaftsvereinigungen.

**Schwerpunkt** ist unserem Namen entsprechend integrative Wirtschaftsförderung als ein eng verbundenes, wechselseitige Abhängigkeiten und unterschiedliche Aufgaben berücksichtigendes Gesamtsystem des Zusammenwirkens in einer Wirtschaftsformation. Unsere Aufgabe ist die Optimierung von Führungs-, Funktions- und Leistungsfähigkeit von Unternehmen und Kommunen.

**Unsere Aktivitäten** in Unternehmensentwicklung, Managementberatung und kommunaler Wirtschaftsförderung führen wir durch unsere Mitglieder als freiberuflich tätige Berater, Trainer, Lehrbeauftragte, Seminarleitende und Dozenten durch. Hierbei ist die Kooperation mit Kommunen, externen Bildungsanbietern und Organisationen der Wirtschaft von besonderer Bedeutung.

Wir freuen uns über **wachsendes Interesse** und wollen daher unsere Aktivitäten ausbauen. Für lebens- und berufserfahrene Persönlichkeiten mit Beratungs- und Seminarerfahrung kann NIW interessante Perspektiven bieten: Sie erweitern mit NIW ihr „Angebot“, gewinnen neue Kontakte und Kunden, steigern Ihren Bekanntheitsgrad und erzielen attraktive Honorare.

Dabei wird in einer **Zusammenarbeit** mit NIW Ihre bisherige, eigenständige und erfolgreiche Tätigkeit nicht wesentlich eingeschränkt. Wir bieten neben dem Austausch an Ideen und Erfahrungen im Netzwerk verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Rahmen unserer eigenen Dienstleistungen und in verschiedenen externen Kooperationen.

**Unsere Mitglieder** werden in ihre Aufgaben sorgfältig eingearbeitet. Sie erhalten bewährte Konzepte und modular aufgebaute Seminar-Unterlagen. In der Zusammenarbeit mit NIW können Personen, Unternehmen, Kommunen, Mandatsträger aus Politik und Organisationen der Wirtschaft von unseren Kontakten und Netzwerken profitieren und zwar kommunal, regional, national und international.

**Weitere Informationen** können Sie auch gerne per Mail oder per Telefon bei uns anfordern. Wir freuen uns über Ihr Interesse und beantworten sehr gerne Ihre Fragen zu uns und unseren Dienstleistungen.

Ansprechpartner:  
Peter Müller, Witterschlicker Allee 305a, 53125 Bonn  
Tel.: 0228 – 94 89 650, Mobil: 0171-3 30 23 43  
E-Mail: [info@netzwerk-niw.de](mailto:info@netzwerk-niw.de)  
[www.netzwerk-niw.de](http://www.netzwerk-niw.de)

## Was bedeuten die Buchstaben NIW?

### „N“ wie Netzwerk:

Wir verknüpfen im Netzwerk Bedarf, Interessen, Aufgaben und Zielsetzungen miteinander. In unserer Organisation profitieren die Mitglieder, unsere Kooperationspartner und „Kunden“ durch Qualifizierung in unterschiedlichen Formaten dauerhaft oder in zeitlich begrenzten Projekten.

### „I“ wie Integrativ und interdisziplinär:

Projektwirtschaft als ständig wichtiger werdende Wirtschaftsform führt zu interdisziplinären Kooperationen im Wertschöpfungs- und Dienstleistungsprozess. Einzelne Unternehmen und Organisationen sind personell und Knowhow-bezogen kaum noch in der Lage, die verschiedensten Herausforderungen alleine zu meistern. Komplexe Aufgabenstellungen bei gleichzeitiger Spezialisierung erfordern ein Netzwerk an qualifizierten Kooperationspartnern.



### „W“ wie Wirtschaftsförderung:

Optimierung der Leistungsfähigkeit der Wirtschaft ist die wichtigste Aufgabe kommunaler Wirtschaftsförderung. Dies erfordert eine insgesamt wirtschaftsfreundliche Kommune. Dazu gehört eine politisch gewollte Einnahmen optimierende qualifizierte Wirtschaftsförderung mit einer wirtschaftsorientierten Kommunalverwaltung. Von besonderer Bedeutung sind eine wirtschaftsbezogene Infrastruktur und unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen.

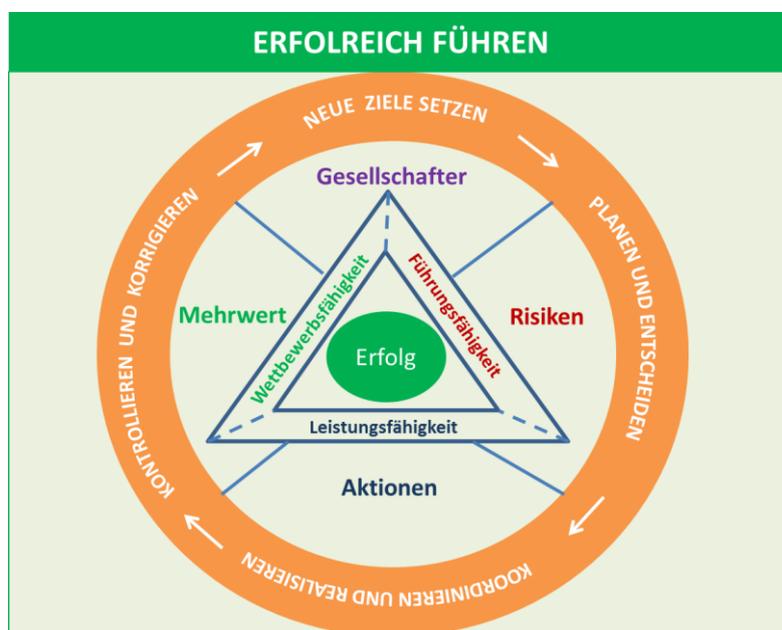
Optimierte **Fähigkeit, Tätigkeit und Wirksamkeit** von Politik und Verwaltung bewirken dann auch eine bessere Führungs- und Leistungsfähigkeit der Unternehmen. Aufgrund der unternehmerischen Erfolge und damit steigenden Einnahmen können auch die kommunalen Aufgaben besser erfüllt werden.

## Unternehmensentwicklung

### Ausgangsposition:

Analysen der Firmeninsolvenzen und des Scheiterns von Existenzgründern belegen die Notwendigkeit der besseren Qualifizierung der verantwortlich Entscheidenden. Hauptursache für Probleme und Krisen in Wirtschaft und Politik sind nach übereinstimmender Auffassung aller Experten unzureichende Führungsfähigkeit. Bei NIW kann man seine Führungsfähigkeit in der Workshop-Reihe Unternehmens- und Führungsentwicklung optimieren.

Unternehmensentwicklung ein **Instrument** der **Wirtschaftsförderung**



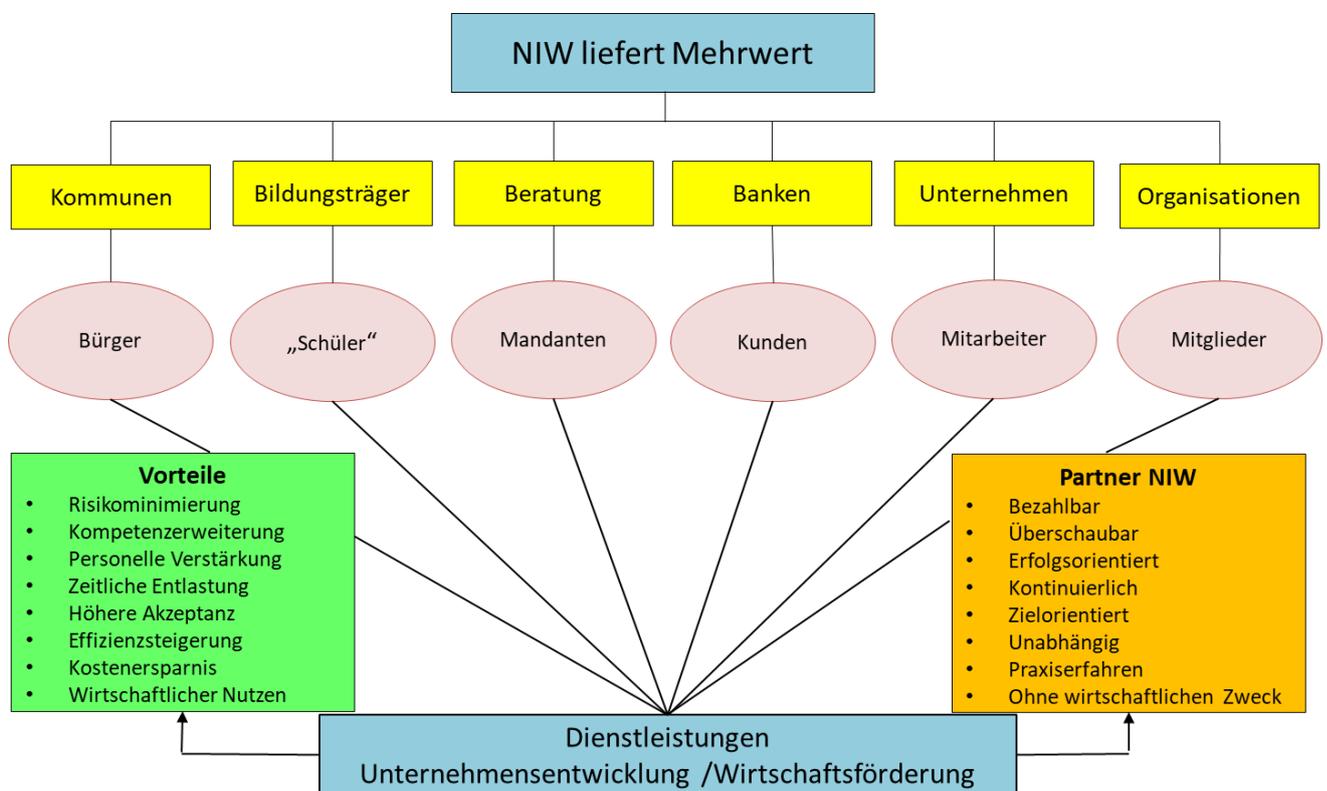
### Was unterscheidet uns von anderen Anbietern?

1. Teilnehmende sind ausschließlich Unternehmer/innen
2. 10 Tage-Kursus, 1 x monatlich am Samstag 9 - 16 Uhr
3. Themenplan aus der Praxis entwickelt und modular aufgebaut
4. Branchenübergreifende Gruppe mit maximal 10 Teilnehmern
5. Moderatoren sind praxiserfahrene Unternehmer/innen aus der Region
6. Nachhaltigkeit und Umsetzung mit Unterstützung der Moderatoren
7. Zeit- und Kostenersparnis durch unternehmensnahen Standort
8. Unternehmensentwicklung mit Schwerpunkt Unternehmensführung
9. Kooperation und Qualitätskontrolle mit der Wirtschaftsförderung
10. Kein wirtschaftlicher Zweck, Rechtsform e. V., gemeinnützig

## Managementberatung

Wirtschaft, Politik und öffentlicher Dienst fühlen sich aufgrund sinkender Leistungsfähigkeit in ursächlich auch eigenen Aufgabenbereichen in einer „Negativschleife“. Kriege, Krisen, Katastrophen, Veränderungen in externen politischen Systemen und innenpolitische Probleme verunsichern die Menschen und erschweren eine erfolgreiche Arbeit infolge sinkender Motivation, Unterlassung oder Verzögerung von Entscheidungen und rationalen Handelns.

### Sie wollen ihren „Kunden“ einen Mehrwert bieten.



### Interdisziplinäre Kooperation: Mehrwert im Netzwerk

Herausforderungen durch Globalisierung, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Fachkräftemangel, demografischem Wandel, Migration, Integration, Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit und zusätzlich alltägliche Bürokratie, Berichtspflichten, Antragsverfahren, Genehmigungsvorbehalte, Zustimmungserfordernisse, Dokumentationsauflagen, überbordender Datenschutz und hohe rechtliche Hürden erfordern qualifizierte Spezialisten, die bei eigenem Personal meist nicht vorhanden sind.

Komplexe Aufgabenstellungen und gleichzeitige Spezialisierung erfordern also ein „Netzwerk“ aus interdisziplinären qualifizierten Kooperationspartnern.

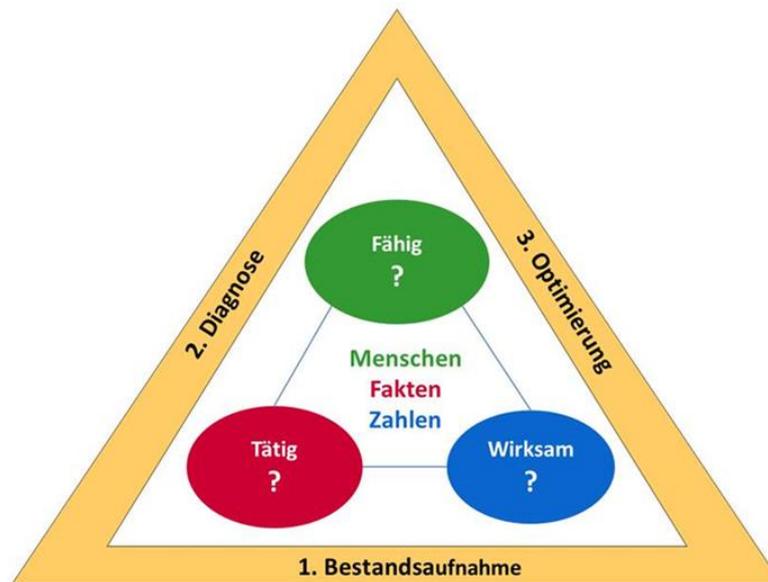
## Kommunale Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsförderung als **freiwillige Verwaltungsaufgabe** steht daher als zweitrangig hinter den Pflichtaufgaben der Kommunen zurück. Dies hat auch Folgen für eine qualifizierte Stellenbesetzung. Gleichzeitig versteht man Wirtschaftsförderung oft missverständlich nur im Sinne von Fördermitteln und Zuschüssen.

**Die Kommunen** sind zur Erfüllung ihrer Aufgaben u.a. nach **Art.28 (2) des GG** vor allem auf die Einnahmen aus Gewerbesteuern, anteiliger Umsatz- und Einkommensteuer der örtlich ansässigen Unternehmen angewiesen. Aufgaben der Kommunen sind daher also Maßnahmen zum Erhalt und zur Optimierung der Leistungsfähigkeit der örtlichen Unternehmen und Beschäftigten.

**Bedarf** besteht in der Qualifizierung der Wirtschaftsförderung selbst und in der Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Unternehmen. Beides kann die Kommune mit eigenem Personal in der Regel nicht leisten und ist daher auf externe Unterstützung angewiesen.

**Wir verbessern** beratend Fähigkeit, Tätigkeit und Wirksamkeit kommunaler Wirtschaftsförderung.

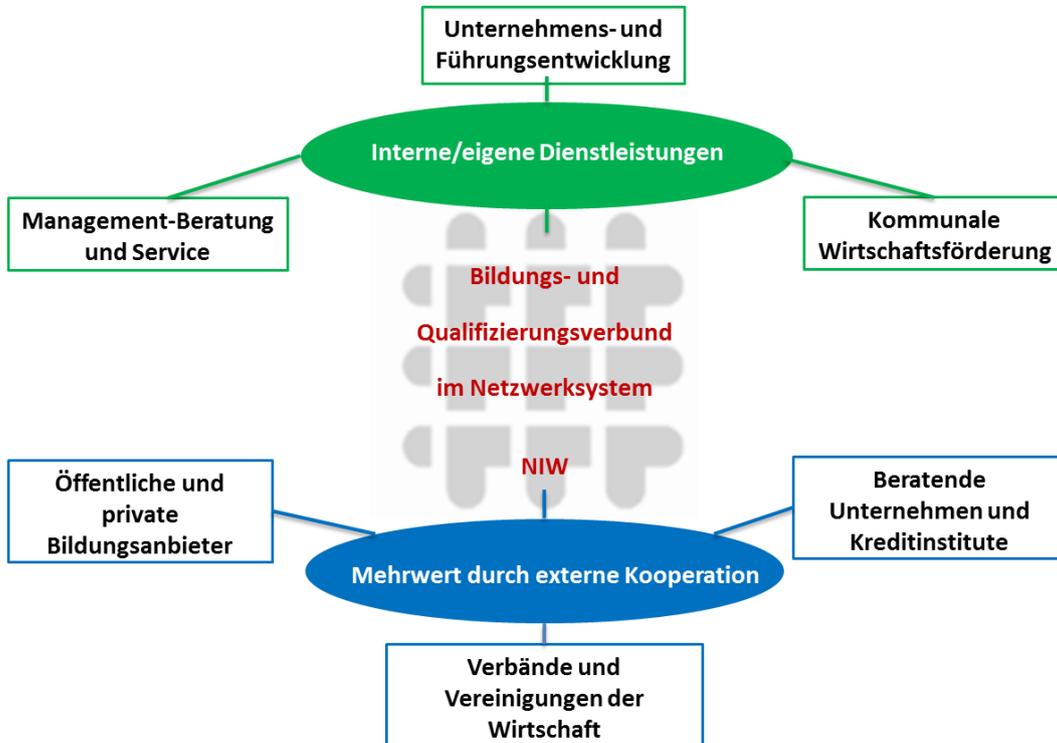


**Wir qualifizieren** die Mitarbeiter/innen der Wirtschaftsförderung durch spezielle Seminare wie z. B. im Grundseminar „1x1 der Wirtschaftsförderung“, „Existenzgründung und –Sicherung“, „Bestandsbetreuung und Entwicklung“, „Wirtschaft und Kommunen“ u. a, nach Bedarf.

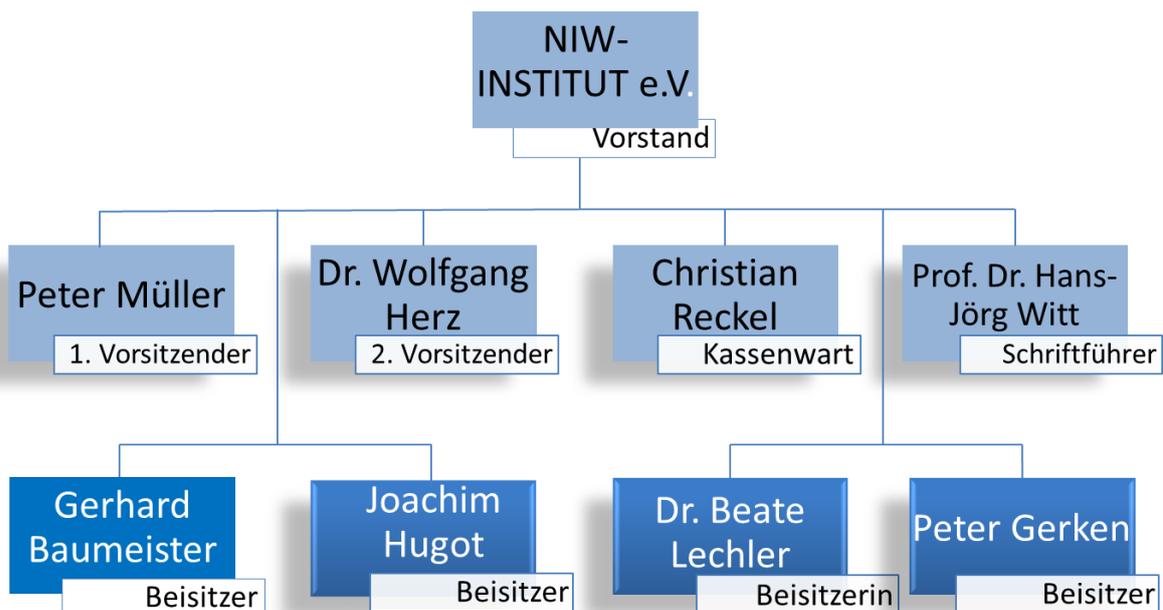
**Wir optimieren** die Führungs-, Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen mittels Beratung vor Ort und in verschiedenen Workshops durch Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch im Sinne „**voneinander lernen**“. Bei Existenzgründungen und zur Existenzsicherung führen wir natürlich betriebswirtschaftliche Seminare durch.

**Das Ziel:** Erfolgreiche Kommunen sind vor allem dank gezielter Wirtschaftsförderung schuldenfrei, attraktiv und familienfreundlich, verzeichnen wachsende Einwohnerzahlen und steigende Einnahmen. Sie sind dank wirtschaftsbezogener Infrastruktur und wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen attraktiv für Gewerbeansiedlungen. Dadurch werden zukunftsorientierte Existenzgründungen initiiert und so auch der Zuzug von Fach- und Führungskräften gefördert.

## Optimierung von Führung und Leistung



„Dafür arbeiten wir!“



## Zur Sache und zur Person Peter Müller

„**Integrative Wirtschaftsförderung** ist ein eng verbundenes, wechselseitige Abhängigkeiten und unterschiedliche Aufgaben berücksichtigendes Gesamtsystem des Zusammenwirkens in einer Wirtschaftsformation“ © Peter Müller, Bonn, 2006

„**Wirtschaftsformationen** sind Organisationseinheiten im Sinne von Gebietskörperschaften, in denen Aufgaben und Grenzen staatsrechtlich geregelt sind und deren Arbeitsweise sich durch Selbstorganisation und Selbstverwaltung auszeichnet“ © NIW, Bonn, 2011

„**Den Gemeinden** muss das Recht gewährleistet sein, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. (...) Die Gewährleistung der Selbstverwaltung umfasst auch die Grundlagen der finanziellen Eigenverantwortung. Zu diesen Grundlagen gehört eine den Gemeinden mit Heberecht zustehende wirtschaftsbezogene Steuerquelle“ (Art. 28 (2) GG)



### Gründer NIW und Vorsitzender seit 2005

- Jahrgang 1945, Abitur 1965 am humanistischen Gymnasium in Düren
- 1965 - 1980 Offizierslaufbahn Bundeswehr, Truppen- und Stabsverwendungen
- 1970 – 1980 Landes-und kommunalpolitische Aktivitäten in Hessen
- 1980 – heute Unternehmens- und Personalberatung in Wirtschaft und Kommunen
- Diverse Publikationen zur Kommunalen Wirtschaftsförderung
- Mittelstandsforschung zur Führungsfähigkeit von Inhabern KMU
- Entwicklung eines Praxis-orientierten Führungsgrundmodells für KMU
- Einführung von kennzahlen-basierten Steuerungssystemen
- Dozent und Seminarleitungen für Wirtschaft und Kommunen
- Lehrbeauftragter an Hochschulen der öffentlichen Verwaltung
- Seminar- und Vortragsveranstaltungen zu „Wirtschaft und Kommunen“
- Schwerpunkt: „Kommunale Einnahmen optimierende Wirtschaftsförderung“